

Lektion 9

1. Hat Gott die Schöpfung des Himmels und der Erde beendet?
 - Ja.
2. Warum führt Gott eine Arbeit, die Er beginnt, immer zu Ende?
 - Weil Gott sich niemals ändert.
 - Weil Gott nichts daran hindern kann, Seine Arbeit zu beenden.
3. Wenn Gott eine Arbeit anfängt, können Satan oder dessen Dämonen Gottes Arbeit verhindern?
 - Nein.
4. Warum ruhte Gott am siebenten Tag?
 - Weil Gott die Schöpfung all dessen beendet hatte, was Er zu schaffen geplant hatte.
5. In wie vielen Tagen hat Gott alles erschaffen?
 - In nur sechs Tagen.
6. Wenn es am Anfang keinen Regen gab, wie hat Gott die Erde bewässert?
 - Gott bewässerte die Erde durch Nebel, der von der Erde aufstieg.
7. Wie hieß der Garten, den Gott anlegte?
 - Der Garten Eden.
8. Für wen legte Gott den Garten Eden an?
 - Für Adam.
9. Warum legte Gott den Garten für Adam an?
 - Weil Gott Adam sehr lieb hatte.

10. Warum fragte Gott Adam nicht, ob Er ihn in den Garten Eden setzen dürfe?
 - Weil Gott Adam geschaffen hatte, gehörte Adam Gott.
11. Da Gott alle Menschen geschaffen hat, wem gehören alle Menschen?
 - Alle Menschen gehören Gott.
12. Wie hieß der erste Baum, den Gott in den Garten Eden pflanzte?
 - Baum des Lebens.
13. Warum pflanzte Gott den Baum des Lebens inmitten des Gartens Eden?
 - Gott wollte, dass Adam von dem Baum isst und ewig lebt.
14. Wie hieß der zweite Baum, den Gott inmitten des Gartens Eden pflanzte?
 - Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.
15. Wie lautete der Befehl, den Gott Adam hinsichtlich des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen gab?
 - Gott befahl Adam, dessen Frucht nicht zu essen.
16. Was würde geschehen, wenn Adam die Frucht des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen essen würde?
 - Adam würde sterben.
17. Was ist der Tod?
 - Trennung von Gott, dem Lebensspender.
 - Trennung der Seele von dem Körper.
 - Trennung in dem feurigen Pfuhl.

Lasst uns nachlesen, was Gott sagte, nachdem Er Adam erschuf:

Lesen wir 1. Mose 2: 18

¹⁸ Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.

Gott entschied, dass Adam nicht alleine leben sollte.

Gott entschied, eine Ehefrau für Adam zu erschaffen.

Gott fragte Adam nicht, was Adam wollte.

Gott entschied alleine, eine Ehefrau für Adam zu erschaffen.

Warum beschloss Gott, eine Ehefrau für Adam zu erschaffen?

- Weil Gott Adam sehr lieb hatte.
- Weil Gott nicht wollte, dass Adam alleine ist.

Lesen wir 1. Mose 2: 19-20a

¹⁹ Und Gott der HERR machte aus Erde alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel und brachte sie zu dem Menschen, dass er sähe, wie er sie nannte; denn wie der Mensch jedes Tier nennen würde, so sollte es heißen.

²⁰ Und der Mensch gab einem jeden Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen;

Am Anfang machte Gott Adam zum Haupt über die ganze Welt.

Am Anfang machte Gott Adam zudem zum Haupt über alle Tiere.

Gott forderte Adam auf, allen Tieren einen Namen zu geben.

Also gab Adam allen Tieren einen Namen.

Doch Adam war noch immer die einzige Person auf der Erde.

Lesen wir 1. Mose 2: 20b

²⁰ *aber für den Menschen ward keine Gehilfin gefunden, die um ihn wäre.*

Schuf Gott die Tiere und die Menschen gleich?

- Nein.

Inwiefern erschuf Gott die Menschen anders, als die Tiere?

- Gott erschuf keine Tiere nach Seinem Bild.

- Gott erschuf nur den Menschen nach Seinem Bild.

- Menschen können Gott kennen, aber Tiere können Gott nicht kennen.

- Menschen können Gott lieben, aber Tiere können Gott nicht lieben.

- Menschen können sich für Gott entscheiden, aber Tiere können sich nicht für Gott entscheiden.

Wenn Adam über etwas nachdachte, konnte er die Tiere bitten mitzudenken?

- Nein.

Wenn Adam glücklich oder traurig war, konnte er die Tiere bitten, mit ihm glücklich oder traurig zu sein?

- Nein.

Wenn Adam sich entschied, etwas zu unternehmen, konnte er die Tiere fragen, ob sie ihn begleiten wollten?

- Nein.

Waren die Tiere geeignete Gefährten für Adam?

- Nein.

Adam brauchte einen geeigneten Gefährten, mit dem er reden könnte.

Weil Gott Adam liebte, beschloss Gott, eine Ehefrau für Adam zu erschaffen.

Konnte Adam eine Ehefrau für sich selbst erschaffen?

- Nein.

Konnten Satan und dessen Dämonen Adam eine Ehefrau erschaffen?

- Nein.

Alleine wer konnte Adam eine Ehefrau erschaffen?

- Gott.

Eines Tages erschuf Gott eine Ehefrau für Adam.

Lesen wir 1. Mose 2: 21-22

²¹ Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch.

²² Und Gott der HERR baute eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.

Gott erschuf die Frau für den Mann, damit sie verheiratet sein können.

Gott erschuf die Frau für den Mann, damit sie zusammen leben können.

Gott erschuf die Frau für den Mann, damit sie Kinder haben können.

Alles was Gott tut, ist gut.

Alles was Gott tut, ist perfekt.

Dem ist so, weil Gott nur gut und perfekt ist.

Gott kann nichts Böses denken.

Gott kann nichts Böses sagen.

Gott kann nichts Böses tun.

Denkt ihr, dass Adam froh war, das großartige Geschenk einer Frau zu bekommen?

- Ja.

Adam war sehr glücklich.

Wie hieß Adams Frau?

- Adams Frau hieß Eva. (1. Mose 3:20)

Lesen wir 1. Mose 2: 25

²⁵ Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und schämten sich nicht.

Am Anfang kannte Adam keine Schande.

Am Anfang kannte Eva ebenfalls keine Schande.

Am Anfang erschuf Gott Adam und Eva perfekt.

Am Anfang kannten Adam und Eva nichts Böses.

Am Anfang wandelten Adam und Eva mit Gott und waren sehr glücklich.